



Rathaus



Werkstatt Lebenshilfe



Klosterkirche

Informationsbroschüre für Behinderte




barsinghausen
...hier geht's bergauf!

Inhaltsverzeichnis

Grußwort	3
Behindertenbeauftragte der Stadt Barsinghausen und des Landes Niedersachsen	4
Wir über Barsinghausen	5
Erklärung der Piktogramme	5
Ärzte	6
Selbsthilfegruppen, Freizeitangebote, Sportgruppen	10
Beratung	15
Niedersächsisches Landesamt für Soziales, Jugend und Familie (Versorgungsamt) Stadt Barsinghausen Bürgerbüro und Fachbereich I, Ordnung und Soziales Beratungsdienste Bürgerbüro Kostenlose Rechtsberatung Schiedspersonen	
Bildung und Beruf	19
Integrative Kindertagesstätte Integrationsklasse VHS Behindertenwerkstatt	
Stadtplan für Behinderte	20
Dokumente	22
Testament Patienten- und Betreuungsverfügung, Vorsorgevollmacht	
Finanzielle Unterstützung	24
Grundsicherung Wohngeld	

Landesblindengeld, Blindenhilfe
Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiung,
Telefongebührenermäßigung
Prozesskostenhilfe
Kostenfrei im Nahverkehr
Übernahme von Fahrtkosten für Körperbehinderte
Kfz-Steuerermäßigung

Kultur 27

Mobilität, Reisen 28

Umrüsten von Autos, Fahrschulen, Tankstellen
Parkerleichterungen
Öffentlicher Personenverkehr
Reisen mit der Bundesbahn
Euro-Behinderten-WC-Schließanlage
Organisation von Reisen

Notrufsysteme, Hilfen 31

Behindertentelefon
Telefax und Schreibtelefon für Gehörlose
Gebärdensprachendolmetscher
Hausnotruf
Notrufmeldung per Fax oder E-Mail, Pflegenotruftelefon

Pflege 33

Pflegeversicherung
Leistungen für Pflege- und technischen Hilfsmittel
Soziale Absicherung von Pflegepersonen
Leistungen bei Verhinderung von Pflegepersonen
Ambulante Pflegedienste
Pflegeheime
Essen auf Rädern

Wohnen 39

Grußwort

Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,



„Nicht behindert zu sein, ist kein Verdienst, sondern ein Geschenk, das uns jederzeit genommen werden kann.“

Mit diesem Zitat von Richard von Weizsäcker möchte ich Ihnen den erstmals erschienenen Ratgeber für Behinderte der Stadt Barsinghausen vorstellen. Wir möchten Sie und Ihre Angehörigen auf natürliche Weise in unser Leben einbeziehen.

Barsinghausen bietet Ihnen ein breites Spektrum an Möglichkeiten, selbst aktiv zu sein oder Interessengruppen zu besuchen.

Der Schwerpunkt des Behindertenratgebers liegt bei der Darstellung der verschiedenen Selbsthilfegruppen, Verbände, Vereine und anderer Institutionen. Diese bieten Ihnen die Möglichkeit, neue soziale Kontakte zu knüpfen und gemeinsam etwas zu unternehmen.

Der Ratgeber erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, die Angebote für Behinderte in Barsinghausen werden erfreulicherweise ständig erweitert. Bei den Vorbereitungen zur Herausgabe kann uns vielleicht die eine oder andere wichtige Information entgangen sein, darum möchte ich Sie dazu auffordern, sich mit uns in Verbindung zu setzen, wenn Ihnen Lücken in unserem Ratgeber auffallen.

Ihr

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Klaus D. Richter'.

Klaus D. Richter
Bürgermeister

Behindertenbeauftragte

Behindertenbeauftragte der Stadt Barsinghausen

In der Stadt Barsinghausen gibt es zwei ehrenamtliche Behindertenbeauftragte.

- Sie vertreten die Interessen aller in Barsinghausen lebenden Behinderten.
- Sie setzen sich ein für die Gestaltung einer behindertengerechten Umwelt sowie für die Integration behinderter Menschen.
- Sie sind beratende Mitglieder im Ausschuss für Soziales und Familie.
- Sie fördern die Zusammenarbeit aller Organisationen und Verbände, die Angelegenheiten Behinderter vertreten.
- Während der Sprechstunde, die 1x monatlich im Beratungszimmer des Bürgerbüros stattfindet, beraten sie Behinderte und ihre Angehörigen in vielfältiger Hinsicht.
- Sie helfen beim Ausfüllen von Anträgen, u. a. bei Anträgen nach dem Schwerbehindertengesetz.

Ansprechpartnerin

Ursula Bothe

Telefon 0 51 05 / 7 79 80 05

E-Mail ubore@t-online.de

Ansprechpartner

Birk Frerichs

Telefon 0 51 05 / 8 31 04

E-Mail frerichsbirk@aol.com

Sprechstunden von 15.00 – 17.00 Uhr
jeden 1. Donnerstag im Monat
im Bürgerbüro, Deisterplatz 2

Telefon 0 51 05 / 774-235

Behindertenbeauftragter des Landes Niedersachsen

Der Behindertenbeauftragte berät die Landesregierung in allen Behindertenfragen und unterbreitet Vorschläge zur verbesserten Integration Behinderter im Arbeitsleben und in die Gesellschaft. Er hat ein ressortübergreifendes Vorschlags- und Auskunftsrecht und muss von den Ministerien bei allen grundsätzlichen Angelegenheiten der Behinderten beteiligt werden.

Behinderte können sich mit Anliegen und Anregungen direkt an den Behindertenbeauftragten wenden.

Behindertenbeauftragter des Landes Niedersachsen:

Karl Finke

Hinrich-Wilhelm-Kopf-Platz 2

30159 Hannover

Telefon 05 11 / 120-40 07

Fax 05 11 / 120-42 90

E-Mail karl.finke@niedersachsen.de

Internet www.behindertenbeauftragter-niedersachsen.de

Wir über Barsinghausen

In Barsinghausen mit 18 Ortsteilen leben heute insgesamt 36.000 Menschen. Der Anteil der Bevölkerung mit einer Behinderung liegt bei ca. 17 %. Genaue Zahlen sind nicht bekannt, da nur Personen erfasst sind, die einen Schwerbehindertenausweis beantragt haben und bei denen eine Behinderung festgestellt wurde.

Unser Ziel ist es diesen Personenkreis nicht auszugrenzen, sondern durch gezielte Maßnahmen in die Gemeinschaft zu integrieren. Vieles wurde in den letzten Jahren schon erreicht. Barsinghausen ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. Für Kfz-Fahrzeuge stehen ausreichend Behindertenparkplätze zur Verfügung, wie Sie dem Stadtplan entnehmen können. Einkäufe können bis auf wenige Ausnahmen barrierefrei durchgeführt werden. In den Geschäften die nur über Stufen erreichbar sind hat sich das Personal bereit erklärt, beim Betreten der Räumlichkeiten, behilflich zu sein.

**Wir haben uns vorgenommen,
Barsinghausen zu einer
Behindertengerechten Stadt umzugestalten.
Behindertenfreundlich ist sie schon.**

Erklärung der Piktogramme

Zugänge für Rollstuhlfahrer



Voll zugänglich

ebenerdig (Stufe max. 5 cm) oder Rampe (max. Steigung 6 %) Türbreite 90 cm



Eingeschränkt zugänglich

von stufenlos bis zu 3 Stufen oder Rampe bis max. Steigung 15 % Türbreite 70 cm



Toiletten (öffentlich)

Voll zugänglich
WC stufenlos erreichbar, Tür min. 80 cm breit, Haltegriffe vorhanden



Parkplätze

Markierte Behindertenparkplätze sind vorhanden




Telefon





Behindertengerechtes Telefon







Ampel

mit Signal für Sehbehinderte

Name	Straße	Telefon	Zugang			
						
Allgemeinmedizin						
Dr. Bercusi, Radu	Marktstraße 40	5 21 50	X		100 m	
Dr. Damerji, Mustafa	Gurkenstraße 2	77 55 91	X		Parkdeck City Center	
Dr. Fuhrmeister, Wulf	Am Stockfeld 12 / Egestorf	8 10 91	X			X
Garms-Theessen, S.	Heerstr. 35 / Hohenbostel	51 63 63	X			X
Dr. Glowienka, Frank	Hans-Böckler Straße 28A	17 78	X			X
Günther, Armin	Hauptstraße 11 / Goltern	27 27	X			X
Karnop, Holger	Landstraße 10 / Kirchdorf	58 50 58		5 St.		X
Ostermann,, Jitka	Marktstraße 27	18 22	X		20 m	
Dr. Pfeifer-Buken, Anette	Goethestraße 20	16 64		8 St.		X
Rädisch, Carsten	Markstraße 27	14 56	X		20 m	
Schlechter, Jürgen	Westerhagen 6 / Gr. Munzel			6 St.		X
Gem.-Praxis Dr. Schreibmüller	Breite Straße 13	52 81-0	X		50 m	X
Dr. Urbahnke, Gudrun	Poststraße 9	51 52 53	X		X	
Augenärzte						
Dr. Kopp, Jürgen	Markstraße 43	90 90	X		20 m	
Dr. Schreibmüller, Lena	Breite Straße 11	22 16	X		50 m	X
Chirurgie						
Dr. Schlegel, E. / Dr. Lürer, M.	Markstraße 27	16 52	X		20 m	
Diabetologe						
Dr. Stahmann, Hein	Breite Straße 13	52 81-0	X		50 m	X
Frauenärzte						
Dr. Amttenbrink, Britta	Markstraße 11	51 41 41	X		100 m	

Name	Straße	Telefon	Zugang			
						
Dr. Doege, Wolfgang	Bahnhofstraße 9A	6 15 50	X			X
Dr. Hildebrandt, Hartmut	Markstraße 27	27 43	X		20 m	
Nägeli, Dora	Poststraße 24	6 40 40	X			X
Hals-, Nasen und Ohrenarzt						
Dr. Overlack, Thomas	Marktstraße 25	6 11 66		20 S.	20 m	
Hautärztin						
Dr. Haufe, Ursula	Marktstraße 27	90 39	X		20 m	
Internisten						
Dr. von der Heijden, Eugen	Goethestraße 20	16 64		8 St.		X
Dr. Kniggendorf, Hartwig	Marktstraße 27	34 34	X		20 m	
Dr. Pagallies, E./Dr. Siebert, F.	Stoppstraße 16 / Egestorf	89 51	X			X
Dr. Schreibmüller, Frank	Breite Straße 13	52 81-0	X		50 m	X
Kinderarzt						
Dr. Heiming, Ralf	Marktstraße 11	39 79	X		100 m	
Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie						
Brüggerhoff, Ruth	Breite Straße 11	51 49 17			50 m	
Dr. Straube, E. / Dr. Romanowski, F.	Marktstraße 27	40 06	X		20 m	
Ritter, Ingrid	Marktstraße 27	40 05	X		20 m	
Urbahnke, Gerd, Dipl.-Päd.	Poststraße 6	6 36 69				
Orthopäde						
Dr. Frischmuth, R.	Bahnhofstraße 9A	46 05	X			X
Dr. Herbst, L.-H. / Dr. Wiemann, W.	Deisterstraße 10	7 76 93	X		X	

Name	Straße	Telefon	Zugang			
						
Urologe						
Dr. Strauch, S. / Dr. Carls, B.	Bahnhofstraße 9A	34 02	X			X
Zahnärzte						
Gemeinschaftspraxis Fengler-Matysiak, Schenker-Riedel	Marktstraße 40	40 58	X			Arndt,
Dr. Dornbusch, Jochen	Stoppstraße 77 / Egestorf	8 23 72		3 St.		X
Dr. Gentzen, Etlef	Berliner Straße 5 B	47 44		9 St.		X
Dr. Hippen, Dr. Munz	Marktstraße 43	6 23 43	X			100 m
Dr. Kniggeendorf und Koeck	Marktstraße 25	6 10 05		v. St.	20 m	
Lorbeer, Kerstin	Stoppstraße 9 / Egestorf	88 78		7 St.		X
Dr. Mostler, H.-J.	Breite Straße 11	6 16 16	X			X
Oelker, Andreas	Heerstr. 12 / Hohenbostel	6 32 00	X			X
Dr. Reischmann, Dr. Müller	Poststraße 30	14 23		1 St.		X
Dr. Sauer, H.-R. und Karin	Egestorfer Straße 4	93 97	X			X
Dr. Schwarzer, M. und S.	Am Buchhorn 19	10 64	X			X
Tjaden, Ingrid, Dr. Pelkert	Wennigser Straße 56B	8 32 31	X			X
Tränkner, Dr. Winzer	Markstraße 31	22 15	X		100 m	
Zahnarztpraxis Landesberg	Langenkampstraße 7	51 43 99		4 St.		X
Kieferorthopäde						
Dr. Xylouris, Joannis	Volkershof 6	6 47 00	X		X	

Einige Ärzte verfügen nicht über einen behindertengerechten Haupteingang sondern sind über einen Nebeneingang zu erreichen, bitte nachfragen.

St. Anzahl der Stufen

m Entfernung zum nächsten Parkplatz

Selbsthilfegruppen, Freizeitangebote, Sportgruppen

Der Steg

Selbsthilfegruppe Psychiatrieerfahrener und ihrer Angehörigen in Barsinghausen e. V.

Altenhofstraße 17, 30890 Barsinghausen

Telefon 0 51 05 / 51 50 52

Frau Morscheck, Telefon 0 51 05 / 29 38

Menschen in psychischer und akuter Lebenskrise und deren Angehörige finden hier Beratung und Gesprächsgruppen.

Gruppentreffen

Angehörigengruppe

Jeden Montag von 18.00 – 19.30 Uhr

Gesprächsgruppen für psychisch Kranke

Jeden Dienstag, Mittwoch, Donnerstag
jeweils von 19.00 – 20.30 Uhr

Aktivgruppe (Basteln usw.)

Jeden Montag von 10.00 – 12.30 Uhr

Singlekochen

2. und 4. volle Woche im Monat

Dienstag ab 9.30 Uhr

Altenhofstraße 17, 30890 Barsinghausen

Deutscher-Diabetiker-Bund

Selbsthilfegruppe Barsinghausen

Frigga Sprenger

Deisterblick 22, 30890 Barsinghausen

Telefon 0 51 05 / 6 11 51

Gruppentreffen

Jeden 2. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr

Apotheke hoch 2, Info-Center

Bahnhofstraße 9, 30890 Barsinghausen

Fibromyalgie Selbsthilfegruppe

Rita Kern

Berliner Straße 2a, 30890 Barsinghausen

Telefon 0 51 05 / 99 75

Gruppentreffen

Jeden 2. Mittwoch im Monat um 17.30 Uhr

Apotheke hoch 2, Info-Center

Bahnhofstraße 9, 30890 Barsinghausen

Rita Kern, Telefon 0 51 05 / 99 75 oder

Gabriela Hölscher, Telefon 0 51 05 / 6 49 28

Interessengemeinschaft Eltern geistig Behinderter e. V.

Gisela Gentzsch

Im Sackfeld 2, 30890 Barsinghausen

Telefon 0 51 05 / 8 35 34

Treffen der jüngeren und älteren geistig Behinderten

Regelmäßige Treffen im KUBA

Samstags ab 15.00 Uhr, Termine auf Anfrage

Roland John, Telefon 0 51 05 / 6 24 38

Info-Abend für Eltern und Betreuer

Jeden 2. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr

Lehrerzimmer Bert-Brecht-Schule

Schulstraße 5, 30890 Barsinghausen

Gisela Gentzsch, Telefon 0 51 05 / 8 35 34

Selbsthilfegruppen, Freizeitangebote, Sportgruppen

Krebsselbsthilfegruppe der AWO

Ingrid Wollenhaupt
Münchhausenweg 46, 30890 Barsinghausen
Telefon 0 51 05 / 6 39 67

Gruppentreffen

Donnerstag von 18.00 – 20.00 Uhr
alle 2 Wochen in der Begegnungsstätte der Stadt Barsinghausen, Ellernstraße 16

Sehbehindertengruppe

Frau Feil
Rathaus II, Deisterplatz 2, 30890 Barsinghausen
Telefon 0 51 05 / 774-280

Gruppentreffen

Jeden letzten Mittwoch im Monat von 15.00 – 17.00 Uhr
in der Tagesstätte „Am Buchhorn“
Am Buchhorn 1, 30890 Barsinghausen

Folgende Gruppen treffen sich in der

Curanum-Kleeblatt-Residenz
Rudolf-Albrecht-Straße 44 A, 31542 Bad Nenndorf
Selbsthilfekontaktstelle 0 57 21 / 97 58 40

Osteoporose-Selbsthilfegruppe

Nähere Informationen
Kneipp-Verein, Telefon 0 57 23 / 91 43 16

Gruppentreffen

1 x im Monat, Montag um 16.30 Uhr

Parkinson-Erkrankte

Herr Renz, Telefon 0 50 43 / 7 65 58

Gruppentreffen

Jeden 2. Dienstag im Monat um 15.30 Uhr

Rheuma-Liga Niedersachsen e. V.

Arbeitsgemeinschaft Bad Nenndorf
Regelmäßige Treffen
Nähere Informationen:
Hannelore Kesterke, Telefon 0 50 43 / 16 50

Schlaganfall-Selbsthilfegruppe

Herr Schönbeck, Telefon 0 57 21 / 7 73 33

Gruppentreffen

Jeden 1. Dienstag im Monat um 15.00 Uhr

Bund der Schwerhörigen und Ertaubten e. V.

Selbsthilfegruppe Bad Nenndorf
Frau Bandow, Telefon / Fax 0 57 24 / 77 13

Gruppentreffen

Montag von 17.00 – 19.00 Uhr
Alle 14 Tage (gerade Woche)
Haus der Begegnung, Hauptstraße, 31542 Bad Nenndorf

Selbsthilfegruppen, Freizeitangebote, Sportgruppen

Gruppe Hand in Hand

Interessenkreis zur Selbsthilfe bei Gliedmaßenfehlbildung
Gerlinde Frerichs
Die Heide 22, 30890 Barsinghausen
Telefon 0 51 05 / 8 31 04

Selbsthilfegruppe Rückenbeschwerden, Bandscheibenvorfall

Barbara Buchholz
Am Schafanger 6, 30890 Barsinghausen
Telefon 0 50 35 / 97 61 67

Multiple-Sklerose-Erkrankter Kontaktgruppe

Frau Harland-Ahlborn
Nordbruch 11H, 31515 Wunstorf
Telefon 0 50 31 / 77 94 88

Landesverband Nierenerkrankter Dialyse Transplantiertes Niedersachsen e. V.

Gruppe Schaumburg
Apelner Straße 13, 31867 Lauenau
Herr Madrewski, Telefon 0 50 43 / 38 72

Deutsche Morbus Crohn / Colitis Ulcerosa Vereinigung DCCV e. V.

Friedrichstraße 1, 30850 Barsinghausen
Marion Siegmeier
Telefon 0 51 05 / 58 49 10
Fax 0 51 05 / 58 49 11

Kontaktstellen – Infos

KIBIS-KISS

ist eine „Vermittlungsstelle von Ratsuchenden einerseits
und hilfe anbietenden Selbsthilfegruppen andererseits.
Z. Zt. sind ca. 530 Gruppen aus der Region verzeichnet.
Gartenstraße 18, 30161 Hannover
Telefon 05 11 / 66 65 67
E-Mail www.kibis-kiss.de

Alzheimer Gesellschaft Hannover e. V.

– Beratungsstelle –
Osterstraße 27, 30159 Hannover
Telefon 05 11 / 2 15 74 65
E-Mail www.alzheimerforum.de

Blinden- und Sehbehindertenverband Niedersachsen e. V.

Kühnstraße 18, 30559 Hannover
Telefon 05 11 / 51 04-0
E-Mail info@blindenverband.org

Landesverband der Schwerhörigen und Ertaubten Niedersachsen e. V.

Linzer Straße 4, 30519 Hannover
Rolf Erdmann
Telefon/Fax 05 11 / 8 38 65 23
E-Mail Erdmann.Rolf@gmx.de

Selbsthilfegruppen, Freizeitangebote, Sportgruppen

Gymnastik

Interessengemeinschaft

Eltern geistig Behinderter e. V.

Turnen für geistig Behinderte

Donnerstag 18.00 – 20.00 Uhr

Astrid-Lindgren-Schule Kirchdorf

Landstraße 54, 30890 Barsinghausen

Gisela Gentzsch, Telefon 0 51 05 / 8 35 34

Sportverein für Körperbehinderte e. V.

Freitag 19.00 Uhr

Übungsstätte: Goetheschule

Goethestraße 29, 30890 Barsinghausen

Wolfgang Daners, Telefon 0 51 05 / 6 17 32

Fibromyalgie Selbsthilfegruppe

Sanfte Gymnastik

Montag 18.30 Uhr

Turnhalle Hohenbostel

Heerstraße 14, 30890 Barsinghausen

Rita Kern, Telefon 0 51 05 / 99 75

Kegeln

Interessengemeinschaft

Eltern geistig Behinderter e. V.

Zwei Gruppen alle 4 Wochen im Bördekrug Hohenbostel

Nenndorfer Straße 56, 30890 Barsinghausen

1. Gruppe

Walther, Telefon 0 51 05 / 28 53

Samstag 14.30 – 16.30 Uhr

2. Gruppe

Habenicht, Telefon 0 50 35 / 1 65 80

Samstag 15.30 – 18.00 Uhr

Wandern

Sportverein für Körperbehinderte e. V.

Freitag ab 15.00 Uhr

Termine und Treffpunkt nach Absprache

Wolfgang Daners, Telefon 0 51 05 / 6 17 32

Schwimmen

Interessengemeinschaft

Eltern geistig Behinderter e. V.

Donnerstag 18.30 – 19.00 Uhr

Deisterbad Barsinghausen

Einsteinstraße, 30890 Barsinghausen

Gisela Gentzsch, Telefon 0 51 05 / 8 35 34

Sportverein für Körperbehinderte e. V.

Mittwoch 15.00 – 18.00 Uhr

Landgrafentherme

Kurhausstraße 2, 31542 Bad Nenndorf

Wolfgang Daners, Telefon 0 51 05 / 6 17 32

Selbsthilfegruppen, Freizeitangebote, Sportgruppen

Entspannung – Meditation

Der Steg

Freitag 19.00 – 21.00 Uhr

alle 14 Tage

Altenhofstraße 17, 30890 Barsinghausen

Telefon 0 51 05 / 51 50 52

Margarete Morscheck 0 51 05 / 29 38

Deister-VHS

Bietet Kurse zur Gesundheitsbildung an, z. B. Wassergymnastik, Wirbelsäulenschulung.

Nähere Informationen über Kursangebote und Erreichbarkeit für Behinderte erhalten Sie bei der

Deister-Volkshochschule

Langenäcker 38, 30890 Barsinghausen

Telefon 0 51 05 / 52 16 0

E-Mail info@deister-vhs.de

Internet www.deister-vhs.de

Deisterbad Barsinghausen

Für behinderte Besucher gibt es im Damen- und Herrenbereich jeweils eine Umkleidekabine. Das Hallenbad verfügt über eine Behindertendusche und Toilette.

Rollstuhl und Gehhilfen stehen im Hallenbad bereit. Der Schwimmbereich ist über eine Rampe erreichbar, die Schwimmmeister stehen Ihnen hier hilfreich zur Seite.

Deisterbad Barsinghausen

Einsteinstraße, 30890 Barsinghausen

Service ist unsere Stärke ...

Nähe ist bei uns kein Zufall, sondern Absicht.

Mit unseren 5 Geschäftsstellen sind wir für Sie da.

- Barsinghausen, Deisterstraße 1a
- Barsinghausen, Hans-Böckler-Straße 30
- Egestorf, Geibelstraße 2
- Goltern, Hauptstraße 37
- Hohenbostel, Nenndorfer Straße 58

*Selbstverständlich beraten
wir Sie auch gern
bei Ihnen zu Hause.*



Stadtparkasse
Gut für Barsinghausen.

Niedersächsisches Landesamt für Soziales, Jugend und Familie (Versorgungsamt)

Leistungen nach dem Schwerbehindertengesetz

Auf Antrag kann die Anerkennung als Schwerbehinderter nach dem Gesetz zur Sicherung der Eingliederung Schwerbehinderter in Arbeit, Beruf und Gesellschaft erfolgen.

Das Niedersächsische Landesamt berät Sie über die Ausstellung eines Schwerbehindertenausweises und ist bei der Antragstellung behilflich. Dies gilt auch für Anträge auf Feststellung eines höheren Grades der Behinderung. Neben dem Grad der Behinderung werden ggf. vorliegende weitere gesundheitliche Merkmale für sogenannte Nachteilsausgleiche festgestellt und im Ausweis vermerkt.

Nachteilsausgleiche sind je nach Merkmal in unterschiedlichen Formen möglich, so können neben steuerlichen Vorteilen z. B. Parkerleichterungen oder Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiung gewährt werden. Die Feststellung der Behinderung und die Ausstellung des Ausweises sind nicht abhängig von Einkommen oder Vermögen.

Auskünfte und Informationen erhalten Sie:

Niedersächsisches Landesamt für Soziales, Jugend und Familie

Außenstelle, Gustav-Bratke-Allee 2, 30169 Hannover

Telefon 05 11 / 1671 0

Telefax 05 11 / 1671 9722

Gleichstellung

Behinderte mit einem Behinderungsgrad von weniger als 50 % mindestens aber 30 % können auf Antrag einem Schwerbehinderten gleichgestellt werden, wenn sie ohne Gleichstellung einen geeigneten Arbeitsplatz nicht erlangen oder nicht behalten können und im übrigen die Voraussetzungen nach § 1 Schwerbehindertengesetz vorliegen. *Für sie gilt aber nicht die Regelung für flexible Altersgrenzen oder Zusatzurlaub.*

Der Antrag wird unter Vorlage des Feststellungsbescheides des Niedersächsischen Landesamtes für Soziales, Jugend und Familie bei der *zuständigen Agentur für Arbeit* gestellt.

Bürgerbüro

Das Bürgerbüro ist eine Service-Einrichtung der Stadt Barsinghausen um ihren Bürgern die Möglichkeit zu geben, eine Vielzahl von unterschiedlichen Angelegenheiten ohne lange Wege, an einer Stelle zu erledigen.

Folgende Aufgaben werden u. a. im Bürgerbüro wahrgenommen:

- Meldeangelegenheiten
- Ausweis-/Passangelegenheiten, Beglaubigungen, Bescheinigungen
- KFZ-Zulassung
- Lohnsteuerkarten
- Führungszeugnisse
- Fundangelegenheiten
- Untersuchungsberechtigungsscheine
- Allgemeine Auskünfte und Beratung

Anträge:

- Schwerbehindertenausweis
 - Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiung
- Bürgerbüro der Stadt Barsinghausen
Rathaus II, Deisterplatz 2, 30890 Barsinghausen
Telefon 0 51 05 / 774-200

Sprechzeiten:

Mo., Do.	8.00 – 18.30 Uhr
Di.	7.30 – 18.30 Uhr
Mi.	8.00 – 12.00 Uhr
Fr.	8.00 – 13.00 Uhr

Allgemeine Auskünfte in sozialen Angelegenheiten

Verschiedene Einrichtungen, Wohlfahrtsverbände, Vereine und Gruppen in der Stadt Barsinghausen beraten und informieren behinderte Menschen in allgemeinen sozialen Fragen. Auf die Sprechstunden wird u. a. in der örtlichen Presse hingewiesen.

Nutzen Sie die Möglichkeit einer entsprechenden Beratung oder Information.

*Darüber hinaus ist in sozialen Fragen
für Sie ansprechbar:*

Stadt Barsinghausen
Fachbereich I, Ordnung und Soziales
Rathaus II, Deisterplatz 2, 30890 Barsinghausen
Telefon 0 51 05 / 774-0

Beratungsdienste im Bürgerbüro

Behindertenbeauftragte

Jeden 1. Donnerstag im Monat
von 15.00. – 17.00 Uhr

Sozialpsychiatrischer Dienst

Montags von 9.00. – 11.30 Uhr

SoVD (Reichsbund)

Jeden letzten Donnerstag im Monat
von 12.00 – 14.00 Uhr

Sozialverband VdK

Jeden 3. Mittwoch im Monat
von 11.00 – 12.00 Uhr

Kneipp-Verein

Montags von 15.30 – 18.00 Uhr

Rentenberatung

LVA 1. und 3. Donnerstag von 9.00 – 12.00 Uhr
BfA 1. Dienstag im Monat von 8.30 – 12.00 Uhr

Sozialstation/Marienstift

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat
von 10.00 – 12.00 Uhr

Seniorenbüro

Freitags von 10.00 – 12.00 Uhr

Aussiedlerbetreuung

Dienstags von 16.00 – 18.00 Uhr

Sie erreichen das Beratungsbüro unter

Telefon 0 51 05 / 774-235

Kostenlose Rechtsberatung

Wer sich aufgrund seiner persönlichen wirtschaftlichen Verhältnisse keinen Rechtsanwalt leisten kann, hat die Möglichkeit, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind, Beratungshilfe zu erhalten. Der Antrag muss persönlich gestellt werden. Die Vordrucke erhalten Sie beim Rechtsanwalt oder dem Amtsgericht Wennigsen.

Informationen erteilen Rechtsanwälte und das Amtsgericht Wennigsen.

Telefon 0 51 03 / 7008 0

Schiedspersonen

Für die Ortsteile Alt Barsinghausen, Kirchdorf, Egestorf und Langreder:

Cornelia Heere-Streibel
Osterfeldstraße 23, 30890 Barsinghausen
Telefon 0 51 05 / 98 17

Für alle weiteren Orteile:

Heinrich Eickhoff
Im Dorfe 2, 30890 Barsinghausen
Telefon 0 51 05 / 9416

Service ist unsere Stärke ...

Soziale Sicherheit hat eine Lobby

SOZIALVERBAND

VdK

Interessenverband der
Behinderten, Rentner,
Sozialversicherten

NIEDERSACHSEN-BREMEN



 **Rat**  **Hilfe**  **Rechtsschutz**
für Mitglieder in allen sozialrechtlichen Angelegenheiten

Sozialverband **VdK** Niedersachsen-Bremen e.V.
Nikolausstraße 11 • 26135 Oldenburg
Telefon 04 41 / 21 02 90 • Fax 04 41 / 2 10 29 10

VdK-Rechtsschutzabteilung Hannover
Rote Reihe 15 • 30169 Hannover
Telefon 05 11 / 131 72 20 • Fax 05 11 / 169 10 73
E-Mail: ra-hannover@vdk.de
www.vdk.de/niedersachsen-bremen



Integrative Kindertagesstätte

In der Kindertagesstätte Egestorf ist mit Einrichtung einer Integrationsgruppe die Möglichkeit gegeben, behinderte Kinder und nicht behinderte Kinder gemeinsam zu betreuen.

Das Anliegen integrativer Erziehung ist es, jedem Kind zu ermöglichen, sich in einer sozialen Gemeinschaft zurechtzufinden und seine individuellen Fähigkeiten bestmöglich zu entfalten.

Die Betreuung erfolgt z. Zt. durch 2 Erzieherinnen und 1 Heilpädagogin. Zur Förderung der Integrativkinder wird Wert auf eine enge Zusammenarbeit und Abstimmung mit den Eltern, den behandelnden Ärzten und Therapeuten gelegt.

Informationen:

Kindertagesstätte Egestorf I

Nienstedter Straße 9a, 30890 Barsinghausen

Telefon 0 51 05 / 86 40

E-Mail kita.egestorf@stadt-barsinghausen.de

Integrationsklasse

Mit Beginn des Schuljahres 2004/2005 wurde in der Grundschule Goltern erstmalig eine Integrationsklasse eingerichtet. 5 Kinder des ersten Schuljahres mit Förderbedarf werden gemeinsam mit 14 Kindern ohne Förderbedarf in den Bereichen geistiger Entwicklung, Lernen und Sprache unterrichtet. Neben der regulären

Versorgung durch Lehrkräfte ist der Klasse eine Förderschullehrerin zugeordnet. Zusätzlich werden einige Kinder von einer Einzelfallhelferin betreut.

Eine intensive Zusammenarbeit mit den Eltern ist Bestandteil des Schulprogramms.

Zur Absicherung der therapeutischen Versorgung der Integrationskinder wird die Zusammenarbeit mit den behandelnden Therapeuten sowie der Schulärztin und gegebenenfalls weiteren Institutionen angestrebt.

Albert-Schweitzer-Schule Goltern

Albert-Schweitzer Straße 2, 30890 Barsinghausen

Telefon 0 51 05 / 6 25 50

E-Mail GS_goltern@t-online.de

Deister-Volkshochschule

Die Deister-VHS ist als Zweckverband eine eigenständige Einrichtung der Erwachsenenbildung. Sie versteht sich als moderner Weiterbildungsanbieter vor Ort mit dem Anspruch, Bildung für alle zu sozialverträglichen Konditionen anzubieten.

Welche Kursangebote für behinderte Menschen geeignet und/oder zu erreichen sind erfahren Sie unter

Telefon 0 51 05 / 52 16 0

Deister-VHS Barsinghausen

Langenäcker 38, 30890 Barsinghausen

E-Mail info@deister-vhs.de

Internet www.deister-vhs.de

Behinderten-Werkstatt

Die Lebenshilfe Werkstatt Seelze ist eine anerkannte Werkstatt für Menschen mit Behinderungen zur beruflichen Rehabilitation. Sie bietet behinderten Menschen, die wegen Art und Schwere der Behinderung nicht oder noch nicht wieder auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt tätig sein können, einen Arbeitsplatz oder Gelegenheit zur Ausübung einer geeigneten Tätigkeit.

Innerhalb der Einrichtung arbeiten 450 behinderte Mitarbeiter in den verschiedensten Bereichen z. B. Tischlerei oder Schlosserei. Seit November 2003 gibt es eine Zweigwerkstatt in Holtensen. Dort wurden 72 Arbeitsplätze in verschiedenen Bereichen eingerichtet u. a. Industrieverpackung und Montage sowie Garten und Landschaftspflege.

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung Seelze e. V.
Vor den Specken 3b, 30926 Seelze
Telefon 0 51 37 / 995-0

Zweigstelle Holtensen
Bultfeld 2, 30890 Barsinghausen
Telefon 0 50 35 / 1877-0

Reha-Team der Agentur für Arbeit

Das Reha-Team ist der Service-Dienst der Agentur für Arbeit zur Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben. Hier arbeiten speziell geschulte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Ihre Aufgabe: Individuelle Beratung, Vermittlung und Förderung in allen Fragen der Ausbildung, Weiterbildung und Beruf.

Agentur für Arbeit
Brühlstraße 4, 30169 Hannover
Telefon 05 11 / 919 10 63 oder 919 10 64

Dokumente

Testament

Niemand denkt gern ans Sterben. Um aber Streitigkeiten nach dem Ableben zu vermeiden sollten Sie ein Testament verfassen auch wenn Sie meinen, dass nichts zu vererben ist.

Mit dem Testament wird sichergestellt, dass Ihre Wertgegenstände nach Ihren Wünschen verteilt werden. Wurde jedoch kein Testament verfasst oder ist es

ungültig, so wird die Erbschaft nach der gesetzlichen Erbfolge verteilt.

Tipps und Musterinformationen finden Sie in der Broschüre „Erben und Vererben“. Sie erhalten die Broschüre kostenlos bei:

Niedersächsisches Justizministerium
Waterlooplatz 1, 30169 Hannover
Telefon 05 11 / 120-0

oder

Bundesministerium der Justiz
Referat für Presse und Öffentlichkeitsarbeit Berlin
Telefon 030 / 20 25 70

Patientenverfügung

Mit einer Patientenverfügung kann schon der Gesunde erklären, dass er sein Leben ohne überflüssige Maßnahmen, die nur noch das Leiden und Sterben verlängern, beenden möchte. Es ist nicht nötig, die Verfügung von einem Notar beglaubigen zu lassen.

Bewahren Sie die Verfügung bei Ihren persönlichen Unterlagen auf. Weitere Ausfertigungen, ebenfalls im Original, sollten Sie bei Ihrem Arzt oder im Heim hinterlegen.

Damit die Verfügung unbegrenzt gültig ist, sollten alle zwei Jahre auf der Rückseite Datum und Unterschrift erneuert werden.

Betreuungsverfügung

Damit das Leben im Falle einer Betreuung weitgehend nach eigenen Wünschen verläuft, sollte dieses vorher schriftlich festgelegt werden. In einer Betreuungsverfügung kann festgeschrieben werden, von wem man sich betreuen lassen möchte. Existiert keine solche Verfügung, wird sich das Gericht in der Regel zunächst an Verwandte wenden und erst danach einen professionellen Betreuer einsetzen.

Mustervordrucke:

Patienten- und Betreuungsverfügung sind im Bürgerbüro erhältlich.

Vorsorgevollmacht

In einer Vorsorgevollmacht kann festgelegt werden, wann der Bevollmächtigte tätig werden soll, etwa nur bei finanziellen oder auch in persönlichen Belangen. In einem Anhang zur Verfügung können weitere persönliche Wünsche genannt werden.

Schriftliche Anweisungen sollten gut auffindbar sein. Vollmachten hinterlegt man am besten beim Notar.

Dokumentenmappe

Zur Vorsorge bei Krankheits-, Pflege- oder Todesfall gehört es, alle wichtigen Unterlagen in einer Dokumentenmappe aufzubewahren.

Dazu zählen:

- Geburtsurkunde
- Heiratsurkunde oder Familienstammbuch
- Sozialversicherungsunterlagen
- Sparbücher, Wertpapiere
- Versicherungspolicen
- Testament
- Patienten- und Betreuungsverfügung.

Die Angehörigen sollten darüber informiert sein, wo sich die Mappe befindet.

Grundsicherung

Die Grundsicherung ermöglicht eine eigenständige materielle Versorgung. Sie kann von Personen beantragt werden, die das 65. Lebensjahr vollendet haben oder die dauerhaft voll erwerbsgemindert sind und ihren Lebensunterhalt nicht aus eigenen Mitteln bestreiten können.

Ob aus medizinischen Gründen eine Erwerbsminderung vorliegt, wird auf Veranlassung des Trägers der Grundsicherung von den Rentenversicherungsträgern geprüft. Diese Entscheidung ist unabhängig vom tatsächlichen Bezug einer Rente. Eine bestimmte Einkommensgrenze darf nicht überschritten werden und es darf kein verwertbares Vermögen vorhanden sein.

Nähere Auskünfte erhalten Sie bei der
Stadt Barsinghausen
Fachbereich I, Ordnung und Soziales
Rathaus II, Deisterplatz 2, 30890 Barsinghausen
Telefon 0 51 05 / 774-307 oder -375

Wohngeld

Wohngeld wird auf Antrag gewährt, und zwar vom Ersten des Monats an in dem der Antrag gestellt wird. Die Höhe des Wohngeldes hängt ab vom Familieneinkommen, von der Zahl der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder und von der monatlichen Miete unter Berücksichtigung von Baujahr und Ausstattung des Hauses. Bei Eigentumswohnungen und Eigenheimen tritt die monatliche Belastung an die Stelle der Miete.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der
Stadt Barsinghausen
Fachbereich I, Ordnung und Soziales
Rathaus II, Deisterplatz 2, 30890 Barsinghausen
Telefon 0 51 05 / 774-317 oder -319

Landesblindengeld

Behinderte mit dem Merkzeichen BI (blind) im Schwerbehindertenausweis und die das 27. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, erhalten Blindengeld zum Ausgleich der durch die Blindheit bedingten Mehraufwendungen. Landesblindengeld wird auf Antrag gewährt. Die Zahlung beginnt mit dem Monat, in dem die Voraussetzungen erfüllt sind, frühestens jedoch mit dem Monat, in dem der Antrag gestellt ist.

Blindenhilfe

Abhängig von Einkommen und Vermögen erhalten blinde Menschen auf Antrag Blindenhilfe nach § 72 SGB XII.

Auskünfte über Blindengeld und Blindenhilfe:
Region Hannover – Fachbereich Soziales
Hildesheimer Straße 20, 30169 Hannover
Telefon 05 11 / 616-2 24 58

Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiung

Rundfunk- und Fernsehteilnehmer können die Befreiung von den Gebühren bei der GEZ beantragen, wenn sie (oder der Ehepartner) im Besitz eines Schwerbehindertenausweises mit dem RF-Vermerk sind. Empfänger von ALG II, GSIG, Sozialhilfe oder Bafög (Bafög nur bei eigener Wohnung) haben ebenfalls einen Anspruch auf diese Leistungen.

Anträge erhalten Sie im Bürgerbüro oder bei der

GEZ, 50656 Köln

Telefon 0180 / 579 10 10

Telefongebührenermäßigung

Kunden die eine Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht oder einen Schwerbehindertenausweis mit dem RF-Vermerk vorweisen können, erhalten eine Ermäßigung auf alle T-Net Standard Telekom Verbindungen.

Nicht berücksichtigt werden:

Verbindungen zu Mobilfunknetzen, Funk- und Sonderdiensten (z.B. 0180-Rufnummern) und Gespräche die über andere Anbieter geführt werden.

Blinde, Gehörlose und sprachbehinderte Menschen mit einem MdB von mindestens 90 % erhalten eine höhere Ermäßigung, wenn die entsprechenden Nachweise erbracht werden. Diese Regelungen gelten auch, wenn ein im Haushalt lebender Angehöriger die genannten Voraussetzungen erfüllt.

Beratung und Anträge erhalten Sie:

Deutsche Telekom AG

Telefon 0800 / 33 01 000 (kostenfrei)

Prozesskostenhilfe

Wer wirtschaftlich außerstande ist, die Kosten für außergerichtliche Beratung, Beratungshilfe, Gerichts- und Anwaltskosten eines Prozesses aufzubringen, kann auf Antrag Prozesskostenhilfe erhalten, wenn die beabsichtigte Rechtsverfolgung- oder Rechtverteidigung Aussicht auf Erfolg hat und nicht mutwillig ist. Eine bestimmte Einkommensgrenze darf nicht überschritten werden und es darf kein verwertbares Vermögen vorhanden sein.

Informationen erteilen Rechtsanwälte und das Amtsgericht Wennigsen.

Telefon 0 51 03 / 7008 0

Kostenfrei im Nahverkehr

Behinderte mit dem Merkzeichen G, aG und H im Schwerbehindertenausweis erhalten auf Antrag ein Beiblatt mit Wertmarke für den Nahverkehr. Mit der Wertmarke können, vom Wohnort aus, im Umkreis von 50 km, die öffentlichen Verkehrsmittel unentgeltlich benutzt werden. Diese Wertmarke kann der Behinderte nur erwerben, wenn er keine Kfz-Steuerermäßigung beantragt hat.

Behinderte mit G und aG zahlen hierfür eine einmalige Pauschale von 60,- € im Jahr, für Behinderte mit dem Merkzeichen H ist die Wertmarke kostenlos. Zusätzlich ermöglicht das Merkzeichen B/BN, dass eine Begleitperson kostenfrei mitfahren kann.

Finanzielle Unterstützung

Anträge und Auskunft erhalten Sie beim:

Landesamt für Soziales, Jugend und Familie

Telefon 05 11 / 16 71 0

Gustav-Bratke-Allee 2, 30169 Hannover

Übernahme von Fahrkosten für Körperbehinderte (Mobilitätshilfe)

Die Region Hannover gewährt auf Antrag Körperbehinderten Zuschüsse für Fahrten zu kulturellen und geselligen Veranstaltungen, um damit die Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft zu erleichtern. Zu dem Personenkreis gehören Körperbehinderte, die in ihrer Bewegungsfähigkeit beeinträchtigt und nicht nur vorübergehend wesentlich behindert sind und die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, oder ohne fremde Hilfe ihre Wohnung nicht verlassen können, oder die Nahverkehrsmittel nicht erreichen und in Anspruch nehmen können. Eine bestimmte Einkommensgrenze darf nicht

überschritten werden, es darf kein verwertbares Vermögen vorhanden sein und im Haushalt kein PKW zur Verfügung stehen.

Weitere Informationen:

Stadt Barsinghausen

Fachbereich I, Ordnung und Soziales

Rathaus II, Deisterplatz 2, 30890 Barsinghausen

Telefon 0 51 05 / 774-0

Kfz-Steuerermäßigung

Mit den Merkzeichen G, aG und H kann die Kfz-Steuer ermäßigt oder erlassen werden, wenn der Halter des Autos der Behinderte ist.

Auskunft erteilt das:

Finanzamt Hannover Mitte

Lavesallee 10, 30169 Hannover

Telefon 05 11 / 16 75-0



Vertrauen schaffen durch Informationen – zum Wohle der Patienten.

Ihr Einblick in die Kliniken Deutschlands.

- Einblick in Ihre Klinik
- Medizinische Fachbegriffe
- Infos zum Klinikaufenthalt
- Infos zu vielen Gesundheitsthemen
- Patientenschutz
- Branchenverzeichnis der Geschäftspartner und Dienstleister im Einzugsgebiet Ihrer Klinik

www.klinikinfo.de

Calenberger Cultour & Co.

Theater, Musik, Kleinkunstdarbietungen und Autorenlesungen gehören zum Veranstaltungsprogramm von CC & Co. 2 x jährlich wird ein Veranstaltungskalender herausgegeben. Die Aufführungen sind für Behinderte gut erreichbar, da sie größtenteils in der Aula des Schulzentrums „Am Spalterhals“ stattfinden.

*Programm und Karten erhalten Sie im
Bürgerbüro*

Rathaus II, Deisterplatz 2, 30890 Barsinghausen
Telefon 0 51 05 / 774-200



Deister-Freilicht-Bühne

In einem ehemaligen Steinbruch im Wald gelegen wird von Anfang Juni bis Ende August Theater gespielt. Zur Aufführung kommen jeweils ein Theaterstück für Erwachsene sowie ein Märchen für Kinder. Trotz der Lage im Steinbruch ist die Bühne für Rollstuhlfahrer gut zu erreichen.

Auskunft und Information:

Telefon 0 51 05 / 93 08 oder 0 51 05 / 51 44 45



Bei „Hannah & Lisa“

Die Stadt Barsinghausen und allestheater bieten dem Besucher in einem Raum unter der Mensa des Schulzentrums „Am Spalterhals“ Konzerte, Kabarett und Lesungen. Für Rollstuhlfahrer ist der Veranstaltungsraum über die Zufahrt Max-Planck-Straße zu erreichen.

*Nähere Informationen zum Programm
und Kartenbestellung:*

Stadt Barsinghausen
Rathaus II, Deisterplatz 2, 30890 Barsinghausen
Fachdienst Schule, Sport und Kultur
Telefon 0 51 05 / 774-310



KUBA

(Kulturzentrum Barsinghausen)

Ein Haus für Jung und Alt, behinderte oder nicht behinderte Menschen entsteht in Barsinghausen. Es soll in Zukunft ein attraktives und abwechslungsreiches Programm in den Bereichen Kleinkunst, Literatur, Musik, Filme, Unterhaltung und vieles mehr angeboten werden. Die Planung sieht eine behindertengerechte Ausstattung vor.

Programmorschau und weitere Informationen:

KUBA Kulturzentrum Barsinghausen gGmbH
Egestorfer Straße 3, 30890 Barsinghausen
Telefon 0 51 05 / 66 12 60
E-Mail mail@kuba-am-deister.de

Stadtbücherei Barsinghausen

Die Stadtbücherei bietet die Möglichkeit Bücher in Großdruck sowie Hörbücher auszuleihen.

Stadtbücherei Barsinghausen
Wilhelm-Stedler-Schule
Kirchstraße 1, 30890 Barsinghausen
Telefon 0 51 05 / 774-302 oder -364

Autos können behindertengerecht umgebaut werden von

Automobil für Behinderte

Maurer 6, 30916 Isernhagen

Telefon 0 51 36 / 87 94-41 oder -40

Kfz-Herstellern

Adressen finden Sie im Internet.

Auskünfte erhalten Sie auch bei den Vertragshändlern.

Fahrschulen mit behindertengerechten Autos u. a. mit Handgas und Knauf

Fahrschule Seidel

Göbelstraße 21, 30163 Hannover

Telefon 05 11 / 66 10 12

E-Mail Frank-Seidel@t-online.de

Simokat GmbH

Illtener Straße 20, 31275 Lehrte

Telefon 0 51 32 / 49 56

E-Mail fahrschule.simokat@t-online.de

ohne Handgas, Fahrschule S & S

Zingel 35, 31134 Hildesheim

Telefon 0 51 21 / 1 26 57

Tankstellen

Alle Barsinghäuser Tankstellen helfen Behinderten beim Betanken ihrer Fahrzeuge, wenn signalisiert wird, dass der Autofahrer Hilfe wünscht.

Parkplakette

Schwerbehinderte mit den **Merkzeichen aG oder BI** im Schwerbehindertenausweis können eine Parkplakette beantragen, mit der auf Behinderten-Parkplätzen, sowie ohne Gebühr oder zeitliche Begrenzung bei Parkscheinautomaten geparkt werden darf.

Sonderregelung

Neben den gesetzlichen Ansprüchen kann die Straßenverkehrsbehörde auch gleichgestellten Personen in besonderen Einzelfällen eine zeitlich befristete Ausnahmegenehmigung erteilen. Z. B. bei Funktionsstörungen der unteren Gliedmaße und GdB 80 %, Stomaträger, während einer Reha-Maßnahme, hier: Versorgung nach einer Operation oder andere medizinische Versorgung.

Als Erleichterung kommt z. B. in Frage, Parken im eingeschränkten Halteverbot, überschreiten der Parkzeit bei Parkscheibenpflicht, befahren der Fußgängerzone während der Lieferzeit.

Diese Ausnahmegenehmigung berechtigt jedoch nicht zur Benutzung der Schwerbehindertensparkplätze und gilt nur für das Stadtgebiet Barsinghausen.

Anträge und Auskunft:

Stadt Barsinghausen

Fachdienst Technik und Erschließung

Rathaus I, Bergamtstraße 5, 30890 Barsinghausen

Telefon 0 51 05 / 774-349

Öffentlicher Personenverkehr

Großraum-Verkehr Hannover: Die RegioBus GmbH verfügt mittlerweile über viele Niederflrbusse, die zum großen Teil mit einer Rampe ausgestattet sind. Rollstuhlfahrer sollten sich mindestens einen Tag vor Fahrtantritt bei den entsprechenden Betrieben der RegioBus melden, damit sichergestellt werden kann, dass ein Niederflrbus mit Rampe zur Verfügung steht. Insbesondere sollte informiert werden, dass es sich hierbei um einen Elektro-Rollstuhl handelt.

Welcher Betrieb für den gewünschten Bereich zuständig ist, erkennen Sie auf den Fahrplanseiten ganz oben rechts.

Unterwegs in Hannover: Für Fahrten in Hannover ist im Üstra Service Center eine Broschüre „Für alle mehr Mobilität“ erhältlich, in der zusammengestellt wurde, wo und zu welchen Zeiten Niederflrbusse mit Rampe fahren und welche Haltestellen/U-Bahnstationen (Hochbahnsteige/Aufzüge) barrierefrei sind.

Üstra und Taxibus bieten bundesweit einmaligen Service für Behinderte.

Ein besonderes Angebot bieten Üstra und TaxiBus den mobilitätseingeschränkten Fahrgästen. Zur Zeit werden auf 10 Linien sieben rollstuhlgerechte Großraumtaxen eingesetzt, diese Zahl soll sich auf rund 20 erhöhen.

Üstra Service Center Telefon 05 11 / 1 66 80
Karmaschstraße 30/32, 30169 Hannover
Internet www.gvh.de

Reisen

Reisen mit der Deutschen Bahn AG
DB Service für mobilitätseingeschränkte Reisende

Mit speziellen Angeboten für Behinderte möchte die Bundesbahn das Reisen erleichtern. Brauchen Bahnreisende beispielweise Hilfe beim Ein-, Aus- oder Umsteigen, dann sorgen die Mitarbeiter der Servicezentrale dafür, dass an den entsprechenden Stationen Personal und Hilfsmittel wie Hublifte bereitstehen.

Wer spontan mit der Bahn auf Reisen gehen will und auf Unterstützung angewiesen ist, kann sich an die Service-Points wenden, die sich in allen größeren Bahnhöfen befinden. Hier können beispielweise Einstieghilfen kurzfristig organisiert werden.

Mitgeführte Rollstühle (Höchstgewicht 100 kg) und orthopädische Hilfsmittel werden unentgeltlich transportiert, soweit es die Beschaffenheit des Verkehrsmittels zulässt.

In den Reisezügen der DB werden Begleitpersonen oder Führhunde unentgeltlich befördert. Voraussetzung: der Schwerbehinderte hat in seinem Ausweis die **Merkmale B, BN oder BL**.

Genauere Informationen zum barrierefreien Reisen gibt es im Kursbuch der Bahn. Die kostenlose Broschüre „Mobil trotz Handicap“ gibt nützliche Tipps zur Buchung und Reiseplanung und klärt über unentgeltliche Dienstleistungen der Bahn auf.

Mit eingeschränkter Mobilität hat der Reisende viele Fragen: Sind die Züge geeignet? Wie komme ich auf den Bahnhöfen zurecht? Reichen die Umsteigezeiten?

Antworten auf Ihre Fragen erhalten Sie:

Montag bis Freitag von 8.00 – 20.00 Uhr

Samstag von 8.00 – 14.00 Uhr

Mobilitätsservicezentrale der DB

Beethovenstraße 30/32, 66111 Saarbrücken

Telefon 0 18 05 / 512 512 10

Fax 06 81 / 93 95 96 50

Unter **www.bahn.de** können Sie die Broschüre „Mobil trotz Handicap“ herunterladen.

Autobahn-Service

Sämtliche Behindertentoiletten an Raststätten, Tankstellen und Kiosken der Autobahnen wurden mit der **EURO-Behinderten-WC-Schließanlage** ausgerüstet, die mit einem Spezial-Schlüssel betätigt werden kann. Inzwischen ist diese einheitliche Schließanlage auch in vielen Städten und Gemeinden in öffentlichen Gebäuden, Kaufhäusern usw. installiert.

Den EURO-Schlüssel erhalten Sie gegen Kostenerstattung und Vorlage einer Kopie des Behindertenausweises beim:

Club Behinderter und ihrer Freunde

Pallaswiesenstraße 123a, 64293 Darmstadt

Telefon 0 61 51 / 8 12 20

Fax 0 61 51 / 8 12 81

Des weiteren erhalten Sie dort auf Anfrage Reise-Tipps und Informationsmaterial für Ihren Urlaub unter **www.scbf-darmstadt.de**.

Weitere Informationen über rollstuhlgerechte Unterkünfte erhalten Sie bei:

Bundesarbeitsgemeinschaft Club Behinderter und ihrer Freunde

Eupener Straße 5, 55131 Mainz

Telefon 0 61 31 / 22 55 14

Internet www.bagcbf.de

Bundesarbeitsgemeinschaft Hilfe für Behinderte e. V.

Kirchfeldstraße 149, 40215 Düsseldorf

Telefon 02 11 / 31 00 60

Internet www.bagh.de

Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e. V.

Altkrautheimer Straße 17, 74238 Krautheim/Jagst

Telefon 0 62 94 / 68 0

Behindertentelefon

Die Deutsche Telekom hat spezielle Telefone für behinderte Kunden entwickelt. Diese Telefone eignen sich besonders für Behinderte,

- die Hände oder Arme nicht benutzen können,
- die zur Bedienung des Telefons einen Mundstift benötigen,
- die schlecht sehen und die sonst üblichen Wähltasten zu klein sind,
- die schlecht hören können.

Kostenlose Beratung:

Deutsche Telekom

Telefon 0800 / 3 30 10 00

Telefax und Schreibtelefon für Gehörlose

Auf Antrag erhalten Gehörlose ein Telefaxgerät und/oder Schreibtelefon. Das Telefaxgerät dient den Gehörlosen zur Kommunikation untereinander, aber auch als Kontakt zur hörenden Umwelt. Übernahme der Kosten für die Einrichtung des Faxanschlusses erfragen Sie bei Ihrer zuständigen Krankenkasse.

Als wichtiges Hilfsmittel für Gehörlose hat sich auch ein Schreibtelefon bewährt. Auch hier ist die Voraussetzung, dass der Gehörlose über einen Telefonanschluss verfügt, die Bedienung des Gerätes beherrscht, sowie sich in zumutbarem Umfang an den Kosten beteiligt.

Auskunft erteilt:

Nieders. Landesamt für Soziales, Jugend und Familie

Am Domhof 1, 31134 Hildesheim

Telefon 0 51 21 / 304 0

Gebärdensprachdolmetscher

Vermittelnd tätig ist hier der Verein:

Hilfe für Hörgeschädigte in Niedersachsen e. V.

Beratungsstelle Hannover

Hildesheimer Straße 20, 30169 Hannover

Telefon 05 11 / 61 62-24 39 oder 29 88

Weinstraße 2, 30169 Hannover

Telefon 05 11 / 61 62-2 21 56

Des Weiteren bietet der Verein Beratung und Hilfe in vielen Bereichen an.

Hausnotrufsystem

Dieses System ermöglicht Hilfeleistungen in Notfällen. Mit dem Notruf erreichen Sie rund um die Uhr Betreuer in der Zentrale, die Ihnen schnell und gezielt helfen können. In der Regel muss für diese Einrichtung ein Telefon vorhanden sein. Als Zusatz erhalten Sie ein Gerät (ein sogenannter Funkfinger), welches Sie ständig mit sich führen können. Im Notfall wird eine Taste am Funksender gedrückt, so baut sich automatisch eine Sprechverbindung zur Zentrale auf. Auch wenn Sie selbst nicht mehr in der Lage sein sollten, sich zu artikulieren kann die Zentrale feststellen, woher der Notruf kommt und sofort Hilfsmaßnahmen einleiten.

Nähere Informationen erhalten Sie:

ASB Barsinghausen

Siegfried Lehmann Straße 1, 30890 Barsinghausen

Telefon 0 51 05 / 77 00 -0

E-Mail info@asb-hannoverland-shg.de

Notrufsysteme, Hilfen

Johanniter Unfallhilfe
Bergamtstraße 7A, 0890 Barsinghausen
Telefon 0 51 05 / 52 02 01

Rathaus II, Deisterplatz 2, 30890 Barsinghausen
und unter der E-Mail-Adresse:
leitstelle@region-hannover.de

Notrufmeldung per Fax oder E-Mail

Feuer, Erkrankung, Verletzung, Einbruch oder sonstige Notlagen, hier können sich Gehörlose und Sprachbehinderte an die Feuerwehreinsatz- und Rettungsleitstelle der Region Hannover wenden.

Weitere Informationen und Vordrucke der Notrufmeldungen erhalten Sie bei der

Stadt Barsinghausen
Fachbereich I, Ordnung und Soziales

Pflegenotruftelefon

Über diesen Notruf können ratsuchende Pflegebedürftige, Angehörige und Pflegekräfte Fragen und Probleme rund um die häusliche und stationäre Pflege Hilfe erhalten:

Telefon 0180 / 20 00 08 72
Mo. – Do. 9.00 – 16.00 Uhr
Fr. 9.00 – 13.00 Uhr

Pflege

Pflegeversicherung

Zur sozialen Absicherung des Risikos der Pflegebedürftigen ist die Pflegeversicherung eingeführt worden. Die Voraussetzungen zum Erhalt und die Art und der Umfang dieser Leistungen richten sich nach Schwere der Pflegebedürftigkeit und danach, ob häusliche, teilstationäre oder vollstationäre Pflege benötigt wird. Die Leistungen werden nur auf Antrag und nach Begutachtung durch den Medizinischen Dienst gewährt.

Wenden Sie sich bitte bei Fragen zur **Pflegeversicherung** an Ihre **Krankenkasse**.

Leistungen für Pflegehilfsmittel und technische Hilfen

Wenn bei Ihnen Pflegebedürftigkeit festgestellt wurde, so haben Sie einen Anspruch auf Versorgung mit Pflegehilfsmitteln, die zur Erleichterung der Pflege oder zur Linderung der Beschwerden beitragen. Zudem gewährt die Pflegekasse (meistens leihweise) technische Hilfsmittel wie Pflegebetten usw.. Außerdem können Zuschüsse bei Umbaumaßnahmen beantragt werden, die zur Verbesserung der individuellen Wohnsituation beitragen, z. B. Haltegriffe, Verbreiterung der Türen oder der Einbau eines Duschliftes.

Soziale Absicherung von Pflegepersonen

Für häusliche Pflegepersonen, die wegen der Pflege nicht oder nur teilweise erwerbstätig sind (wöchentlich nicht mehr als 30 Std.) und vom Pflegebedürftigen eine Vergütung bis zur Höhe des entsprechenden Pflegegeldes erhalten, übernimmt die Pflegeversicherung die Beitragszahlungen zur Rentenversicherung.

Damit die Beiträge übernommen werden können, muss bei der Pflegekasse ein Antrag auf Durchführung zur Rentenversicherungspflicht gestellt werden.

Anträge und Informationen erhalten Sie bei der Pflegekasse des Pflegebedürftigen.

Leistungen bei Verhinderung der Pflegeperson

Ist Ihre Pflegeperson (z. B. Familienangehörige) wegen Erholungsurlaub, Krankheit oder aus anderen Gründen an der Pflege gehindert, so können Sie eine Ersatzpflegekraft oder einen Pflegedienst engagieren.

Die Kosten hierfür werden für einen Zeitraum von höchstens 4 Wochen und bis zu einem Höchstbetrag von 1.432,00 € je Kalenderjahr übernommen.

Pflegeberatung

Tipps und Hinweise für Inanspruchnahme von Pflegeleistungen erhalten Sie beim

Team Pflege-Info, Region Hannover
Hildesheimer Straße 20, 30169 Hannover
Telefon 05 11 / 616 22 173 oder 228 56

Ambulante Pflegedienste

Zur Unterstützung der Pflege im häuslichen Bereich können Sie die Hilfe der Pflegedienste in Anspruch nehmen. Die von der Pflegeversicherung zugelassenen Pflegedienste beschäftigen Fachkräfte, die zu Ihnen ins Haus kommen und eine fachgerechte Pflege gewährleisten. Diese Dienste geben Ihnen gern Auskünfte und helfen auch bei der Abrechnung der Leistungen.

In Barsinghausen gibt es z. Zt. folgende Pflegedienste:

**AEH – Ambulante Evangelische Haus- und
Heimpflege GmbH**
Baltenweg 3, 30890 Barsinghausen
Telefon 0 51 05 / 52 11 80

**A. und S. Mobile Krankenpflege und
Sozialdienste GmbH**
Schmiedekampstraße 18, 30890 Barsinghausen
Telefon 0 51 05 / 5 80 90

Pflegedienst am Deister
Im Dorfe 35, 30890 Barsinghausen
Telefon 0 51 05 / 60 10 06

Pflegedienst Dorothea Haendel
Stifterweg 12, 30890 Barsinghausen
Telefon 0 51 05 / 8 15 40

Pflegedienst Ihsen und Walther
Osterstraße 18, 30890 Barsinghausen
Telefon 0 51 05 / 52 35-0

Sozialstation Barsinghausen
Schillerstraße 1, 30890 Barsinghausen
Telefon 0 51 05 / 51 67 67

Pflegeheime

Pflegeheime bieten Menschen, die keinen eigenen Haushalt mehr führen bzw. nicht mehr allein leben können, umfassende Pflege und Betreuung rund um die Uhr.

Im Gebiet der Stadt Barsinghausen befinden sich folgende Einrichtungen:

Pflegeheim Arbeiter-Samariter-Bund
Wennigser Straße 29, 30890 Barsinghausen
Telefon 0 51 05 / 587 0

Brigittentstift
Baltenweg 3, 30890 Barsinghausen
Telefon 0 51 05 / 52 86 0

Mariienstift
Schillerstraße 1, 30890 Barsinghausen
Telefon 0 51 05 / 52 62 70

Seniorenstz „Am Deister“
Schillerstraße 6, 30890 Barsinghausen
Telefon 0 51 05 / 17 90

Essen auf Rädern

Dieser Dienst liefert vorübergehend oder ständig fertig zubereitete Mahlzeiten zu Ihnen nach Haus. Einige Anbieter liefern das Essen tiefgefroren 1 x wöchentlich,

(die Mahlzeit muss dann selbst erwärmt werden), andere liefern täglich frischgekochte warme Speisen. Speisepläne informieren über verschiedene Menüs z. B. Diät-, Schon- oder Vollwertkost.

Essen auf Rädern
Telefon 05 11 / 9 87 83 45
E-Mail essen-auf-rädern@h.tp.de

Meyer-Menü
Telefon 0 51 05 / 5 21 40
E-Mail info@h.meyermenue.de

Menü-Bringdienst
Telefon 05 11 / 43 83 43

WAS??

Sie kennen uns noch nicht?

Dann nutzen Sie dafür diesen Coupon.
Bestellen Sie Ihr tägliches frischgekochtes Mittagmenü.

NEU ab **3,33 €.**

Gegen Vorlage dieser Annonce erhalten
Sie auf Ihre erste Wochenbestellung*

5€ Rabatt

**Leckere Mittagessen
bequem frei Haus**

05 11 / 43 83 43

*Mindestbestellung fünf Menüs an mind.
vier Tagen und Sie haben seit mindestens
drei Monaten nicht bei uns bestellt.



**Menü
Bring-Dienst**

Das Original seit 1975

Wohnberatung

Wohnbedingungen beeinflussen soziale Aktivitäten sowie zwischenmenschliche Beziehungen. Die Bedürfnisse nach Selbstständigkeit beinhaltet auch den Wunsch, solange wie möglich in den eigenen vier Wänden leben zu können.

Ziel der Wohnungsberatung ist es, dabei behilflich zu sein, Wohnungen behindertengerecht umzugestalten. Es werden Schwachstellen, die zu Unfällen führen können und die selbstständige Lebensführung erschweren, aufgezeigt.

Anpassungsmaßnahmen führen zu:

- Erleichterung der Haushaltsführung
- Erleichterung der Körperpflege
- Unfallverhütung
- Reduzierung des Betreuungsaufwandes bei pflegenden Angehörigen oder ambulanten Diensten

Beratung über die notwendigen Maßnahmen und finanziellen Hilfen erhalten Sie:

Region Hannover – Team Wohnen
Wohnberatung, Herr Sander
Hildesheimer Straße 20, 30169 Hannover
Telefon 05 11 / 616 2 25 07
E-Mail Peter.Sander@Region-Hannover.de

Wohnungsbauförderung

Eigentumsförderung für Schwerbehinderte in Niedersachsen der Landestreuhandstelle Hannover (LTS).

Antragsberechtigt sind:

Schwerbehinderte oder Personen mit zum Haushalt zählenden schwerbehinderten Angehörige, die für die nach Art der Behinderung besondere bauliche Maßnahmen erforderlich sind.



Sie wollen weiterhin selbstständig und unabhängig leben?

Wir bieten Ihnen die Wohnung
Reichsbund Wohnungsbau
Ihr solider Bauträger.
Seniorengerechte, barrierearme und rollstuhlgerechte Wohnungen mit Aufzug und Hauswart vor Ort - die ideale **Seniorenwohnung**

Wir den Service
DIE JOHANNITER
Den Hausnotruf und auf Wunsch weitere Service-Leistungen wie Einkaufs- und Fahrdienste - bei uns heißt das **ServiceWohnen**

Und wir die Beratung
SoVD
Sozialverband Deutschland
In allen Fragen zur Rente, Schwerbehinderung, Gesundheitsreform und mehr - kurz wir bieten Ihnen eine fundierte **Sozialberatung**

Wir beraten Sie gern: **Telefon 05 11 / 49 60 20**
Reichsbund Wohnungsbau GmbH, Lehmannstraße 1
30455 Hannover, www.reichsbundwohnungsbau.de

Gefördert werden:

1. Neubau von eigengenutzten Eigentumsmaßnahmen
2. Aus- und Umbau von eigengenutztem Wohnungseigentum
3. Kauf und Erwerb von eigengenutztem Wohnungseigentum

Wohnberechtigungsschein

Personen die eine mit öffentlichen Mitteln gefördertere Wohnung anmieten möchten, müssen vor dem Bezug der Wohnung dem Vermieter einen Wohnberechtigungsschein vorlegen. Eine bestimmte Einkommensgrenze darf nicht überschritten werden.

Wohnungsvermittlung

Die Stadt Barsinghausen ist vermittelnd tätig wenn Wohnungsbaugesellschaften sowie Privateigentümer ihre mit öffentlichen Mitteln geförderten Wohnungen zur Vermietung frei melden.

Weitere Informationen, Beratung sowie Antragsdrucke erhalten Sie bei der

Stadt Barsinghausen

Fachbereich 1, Ordnung und Soziales

Rathaus II, Deisterplatz 2, 30890 Barsinghausen

Telefon 0 51 05 / 774-358

www.sen-info.de

- Alles rund um die Vorsorge
- Informieren Sie sich über die Angebote in Ihrer Stadt oder Ihrem Landkreis
- Umfangreiches Branchenverzeichnis mit Top-Einkaufsadressen
- Viele Tipps und Infos zu Gesundheit und Ernährung
- Sicherheit im Alltag ...

Besuchen Sie uns doch im Internet!

Die Internetinformation für Senioren



Branchenverzeichnis

Liebe Leser! Hier finden Sie eine wertvolle Einkaufshilfe, einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht.

	Seite
Alten- und Pflegeheime	32, U4
Altenzentrum	36
Ambulante Pflege	36
AWO	32
Bank	14
Bündnis 90/Die Grünen	2
CDU	2
Häusliche Krankenpflege	34
Hausnotruf	32
Krankengymnastik	8

	Seite
Massage-Praxis	8
Medizinische Fußpflege	8
Menü-Bring-Dienst	37
Physiotherapie	U2
Schuhe	8
Seniorenresidenz	38
Seniorenzentrum	36
Service im Haus	34
Sozialverband Deutschland	16
Sozialverband VdK	18
Sparkasse	14
SPD	2
Wohnen	39
Zahnärztin	8

U= Umschlagseite

WEKA **informatics**brochüren

informativ

Ob es sich um Kommunen, Landkreise, Kliniken, Industrie- und Handwerksorganisationen, Bildungs- und Sozialeinrichtungen, Fremdenverkehrsvereine oder Unternehmen handelt, unsere Produkte sind immer **das ideale Medium für Öffentlichkeitsarbeit – im Print- und Internetbereich.**

praktisch

aktuell

kompetent

kreativ

Unsere breite Produktpalette wird auch Sie überzeugen. Industrie, Handwerk, Handel und Dienstleistung nutzen unsere Broschüren als optimale Plattform für Unternehmenspräsentationen.

Wir überzeugen durch Erfahrung, Qualität und mit guten Ideen. Und das seit über 25 Jahren.

**WEKA info verlag gmbh • Lechstraße 2 • 86415 Mering
Tel.: 08233 384-0 • info@weka-info.de • www.weka-info.de**

